

Franz-Josef Nocke

Liebe, Tod und Auferstehung

Über die Mitte des Glaubens

Kösel-Verlag • München

Inhalt

I. ANLIEGEN, ZIEL UND METHODE	11
II. ZUM BEGRIFF »LIEBE«	21
A. Mehrdeutiger Sprachgebrauch	21
B. Ein Blick in die Begriffsgeschichte	26
1. Eros	27
2. Exkurs über die Philia	28
3. Agape	30
4. Die Verschmelzung von Eros und Agape	37
C. Versuch einer Systematik: Liebe als Mit-sein und Sein-für	40
D. Zur Einheit von Gottes- und Nächstenliebe	43
III. LIEBE UND SELBSTVERWIRKLICHUNG	46
A. Eine These und zwei Einwände	46
B. Außertheologische Gesichtspunkte für die These	48
1. Allgemeine Erfahrungen	48
2. Platons Symposium	48
3. Das Narziß-Motiv	49
4. Liebesunfähigkeit als »personale Misere« (R. Affemann)	51
5. »Liebe, die Antwort auf das Problem der menschlichen Existenz« (E. Fromm)	52
6. Personalismus und Dialogische Philosophie	53
7. Neue Ansätze im Marxismus	54
C. Theologische Gesichtspunkte	58
1. Liebe als Zentrum christlichen Glaubens	58
Das entscheidende Verhalten (59) Die fundamentale Gabe (60) Die Existenz Jesu als Pro-Existenz (62) Gott selbst ist Liebe (65)	

2. Kontroversen	67
Eros gegen Agape? (67) Ekstatische oder physi-	
sche Konzeption? (74) Der Streit zwischen Fénel-	
lon und Bossuet (78)	
3. Bibeltheologische Gesichtspunkte für den Zusammen-	
hang von Liebe und Selbstverwirklichung . . .	83
Der Lohngedanke (83) Die Argumentation im	
ersten Johannesbrief (88) »Sein Leben finden«	
(89)	
D. Zwischenergebnis	91
IV. LIEBE UND TOD.	93
A. Außertheologische Gesichtspunkte.	93
1. Allgemeine Erfahrungen	93
Angst vor dem Engagement (93) Aufgabe von	
Freiheit (94) Veränderung des eigenen Profils (95)	
Betroffenheit durch das Versagen anderer (96)	
Betroffenheit durch das Leid anderer (97) Ver-	
wundbarkeit durch Verlust und Abschied (98)	
2. Beispiele aus Mythos, Religionsphänomenologie	
und Dichtung	103
Orpheus und Eurydike (103) Religionsgeschicht-	
liche Beobachtungen (105) Vier Beispiele aus der	
Dichtung: Romeo und Julia (106) Romantische	
Todessehnsucht (108) Der gute Gott von Man-	
hattan (I. Bachmann) (110) Der Kleine Prinz	
(A. de Saint-Exupéry) (111)	
B. Theologische Gesichtspunkte.	113
1. Liebe als Hingabe	114
Erste Teilthese (114) Die Existenz Jesu als Hin-	
gabe (115) Zu geläufigen Erlösungsvorstellungen	
(115) Erlösung durch Jesu Leben (118)	
Zwei neutestamentliche Kurzformeln (123) Hin-	
gabe in der Nachfolge Jesu (125) Weitere An-	
klänge in der Theologie (127)	

2. Sterben als Hingabe.	130
Zweite Teilthese (130) Die Mehrdeutigkeit des Todes (131) Zum Thema »Sterben« in der geläu- figen Theologie (134) Ansätze in der neueren Theologie (135) Versuch einer Systematik: Ster- ben als Hingabe des Lebens (138)	
C. Zwischenergebnis.	140
V. AUFERSTEHUNG ALS VOLLENDUNG DER LIEBE	142
A. Die These.	142
B. Auferstehung als Vollendung des Lebens.	144
1. Auferstehung im Tod.	145
2. Bestätigung und Vollendung des Lebens	147
C. Auferstehung als Vollendung der Liebe.	149
1. Die neue Nähe des Auferstandenen.	150
2. Leibhaftige Auferstehung: Vollendung der Kommunikation.	152
D. Auferstehungserfahrungen schon in diesem Leben . .	155
E. Die Garantie der Liebe: Auferweckung durch Gott .	156
VI. ERGEBNISSE UND GRENZEN.	158
A. Resümee.	158
B. Glaubensinhalte, die in dieser Perspektive verständlicher werden.	160
C. Grenzen und Gefahren.	167
Abkürzungen.	170
Autorenregister.	172